

Presseinformation

Hamburg, den 26.10.2017

60 Jahre erfolgreich für Hamburg – Jugendhilfe e.V. veranstaltet anlässlich seines Geburtstages eine Fachtagung zum Thema „Resilienz“

26.10.2017 „Stärkung der Resilienz im Erwachsenenalter“ heißt die Fachtagung, die Jugendhilfe e.V. am 10.11.2017 in der Handelskammer Hamburg mit hochkarätigen Experten veranstaltet. Das Grußwort spricht Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg.

Als Resilienz bezeichnet man meist die Fähigkeit, mit schwierigen Lebenssituationen angemessen und ohne psychische Folgeschäden umzugehen. Doch warum gelingt dies nicht allen Menschen gleichermaßen? Und wie kann man diese Fähigkeit in der professionellen sozialen und therapeutischen Arbeit auch im Erwachsenenalter noch stärken? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jugendhilfe e.V. in ihrer täglichen Arbeit mit wohnungslosen und suchtkranken Menschen, sondern die gesamte Fachwelt.

Die Experten der Fachtagung: Prof. Dr. phil. Rosmarie Barwinski, Schweizer Institut für Psychotraumatologie (SIPT) GmbH; Ulrich Oechsle, Nürnberger Institut für Existenzanalyse und Logotherapie; Dr. phil. Dipl.-Psych. Donya A. Gilan, Deutsches Resilienz-Zentrum (DRZ), Johannes Gutenberg Universität Mainz; Prof. Dr. med. Andreas Broocks, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, HELIOS Kliniken Schwerin; Prof. Götz Mundle, Leiter des Zentrums für seelische Gesundheit – Oberberg City, Berlin.

Freitag, 10. November 2017

9.15 – 16.00 Uhr

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1

20457 Hamburg

Seit 60 Jahren engagiert sich Jugendhilfe e.V. in der Arbeit mit Erwachsenen für unsere Stadt, wobei der Name für manchen sicherlich irritierend ist. Er erklärt sich aber aus der Geschichte. So hieß es 1957 in der ersten Satzung des Vereins: „Förderung von Jugendpflege, Jugendfürsorge und Erziehung

besonders dadurch, dass der Verein sozial nicht angepassten Kindern und Jugendlichen hilft, ihre Schwierigkeiten zu überwinden und ein geordnetes Leben zu führen.“

Heute – 60 Jahre später – ist Jugendhilfe e.V. ein gemeinnütziges Unternehmen mit 15 Einrichtungen und knapp 280 Beschäftigten, das sich in der Sucht- und Wohnungslosenhilfe engagiert und zwar ausschließlich in Hamburg. Daher hat Jugendhilfe e.V. eine fast einzigartige Erfahrung für das konfliktreiche Miteinander in der Großstadt und wird wegen seiner Arbeit mit Menschen, die aufgrund ihrer Suchtmittelabhängigkeit erkrankt sind, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus zu Rate gezogen – vor einigen Wochen gerade in Bangkok.

Die Geschichte von Jugendhilfe e.V. ist ein Streifzug durch 60 Jahre soziales Engagement in Hamburg mit all seinen Facetten. Deshalb haben wir anlässlich des Geburtstages eine Broschüre herausgebracht, die diesen Weg beschreibt. Diese Broschüre kann bei uns angefordert werden. Auch zur Fachtagung sind interessierte Journalisten sehr herzlich eingeladen.

Informationen über Jugendhilfe e.V.:

Wir unterstützen seit 60 Jahren Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen für Drogenabhängige, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Jugendsuchtberatung, ambulante und stationäre medizinische Rehabilitation sowie Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte für Abhängigkeitskranke, stationäre und ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Wohnungslosenhilfe.

Kontakt:

Jugendhilfe e. V.
Christine Tügel
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel. 040. 85 17 35-0
Fax 040. 85 17 35-10
E-Mail: tuegel@jugendhilfe.de
www.jugendhilfe.de